

in vermehrter und verbesserter Ausgabe in die Oeffentlichkeit tritt. Das Manna bringt auf 612 Seiten in Sedezform eine reichliche Auswahl von Gebeten aus dem römischen Missale, den Schriften der Heiligen und anderer Geistesmänner, die kirchlichen Zeiten und Feste sowie die verschiedenen Lebensverhältnisse bestens berücksichtigend.

St. Gotthard.

Pfarrvicar S. Pachinger.

- 53) **Declamationsbuch** für christliche Vereine, besonders Gesellensvereine, von Pfr. und Präses Wolfgarten. 2. Aufl. Herder, Freiburg. 1886. 12°. 640 SS. M. 2.40 = fl. 1.50.

Wer je in der Lage war, einem Vereine christl. Jünglinge vorzustehen, weiß, wie wichtig, aber auch wie schwierig es oft ist, die jungen Leute zugleich nützlich und unschuldig zu unterhalten. Schreiber dieses kennt vorliegendes Buch schon seit vielen Jahren, und weiß darum den Werth desselben aus eigener langer Erfahrung zu schätzen. Es enthält im Ganzen 229 Stücke in Poesie und etliche davon in Prosa, ist somit außerordentlich reich an Abwechslung; der weitaus größte Theil ist rein humoristisch, aber immer edel gehalten, theils für einzelne, theils 2—3 Personen. Der Nutzen des Wolfgarten'schen Buches wird sich in jedem Vereine bald zeigen; diese Art von Unterhaltung übt einen großen, günstigen Einfluß auf's jugendliche Gemüth und muß darum das Werk angelegentlich empfohlen werden.

Gögis.

Pfarrer Dthmar Josef Rudigier.

- 54) **Euchologium Graeco-Latinum**, in usum juventutis literarum studiosae. Curavit Dr. Laur. Clem. de Gratz, Decanus Eccles. Cathedr. Aug. Vindelic. Editio III. Cum Approbatione Ordinariatus Augustani. Campoduni ex typogr. Koeseliana 1886, 12°, S. 175, M. 1.— = 62 fr.

Eine willkommene Gabe für Studierende, zumal höherer Classen. Außer den gewöhnlichen Andachten enthält das Büchlein noch Hymnen und Gebete für die Hauptfeste des Jahres, sowie die Vesper vom Sonntage. Jede Seite bietet stets den lateinischen und griechischen Text, durch zierliche Rothleisten getrennt und eingefaßt. Der Name des Verfassers kann dem Werken nur zur Empfehlung gereichen.

Einj.

P. Benedict Herzog, Carmelitenordenspriester.

- 55) **Von Bethlehem bis zum Calvarienberg.** Von Adele Gräfin v. Hoffelize. Aus dem Französischen. Mit kirchlicher Approbation. Mainz, Kirchheim 1886, 12°, S. 334. M. 1.50 = 93 fr.

Die fromme Verfasserin führt den andächtigen Leser in je einer Reihe von Betrachtungen zur Krippe, zum Kreuze und zum Tabernakel, Stätten, an welchen die unendliche Liebe des Heilandes wie aus einem Brennpunkte

uns entgegenstrahlt. Der letzte Abschnitt handelt von der mütterlichen Liebe Mariens zu uns. Den Schluß eines jeden Theiles bilden entsprechende Andachtsübungen.

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelitenordenspriester.

56) **Die Verehrung des hlst. Antlitzes Jesu Christi.**

Von P. Philibert Seeböck, Ord. S. Fr. Mit Gutheißung des fürstbischöflichen Ordinariates Brixen und mit Erlaubniß der Ordensobern. Innsbruck 1886. Vereinsbuchhandlung. 16°, S. 63, Pr. 12 kr. — 24 Pf.

Die besondere Verehrung des hlst. Antlitzes unseres Herrn Jesu Christi entstand durch eine Offenbarung des Heilandes an die ehrwürdige Schw. Maria vom hl. Petrus, Carmelitin in Tours, und wurde durch den heiligmäßigen Diener Gottes Dupont dortselbst weiter verbreitet. Unser hl. Vater Papst Leo XIII. bestätigte am 9. December 1884 eine eigene Bruderschaft zur Verehrung des hl. Antlitzes, deren besonderer Zweck die Sühnung der Gotteslästerungen und Sonntagschändungen unserer Tage ist. Näheren Aufschluß gibt vorliegendes Büchlein, welches ob seiner Billigkeit zur Massenverbreitung sich eignet. (Vgl. auch diese Zeitschrift Jahrg. 39, S. 732, Nr. XXVII.)

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelitenordenspriester.

57) **Venite adoremus!** Katholisches Gebet- und Gesangbuch für die studierende Jugend. Mit Approbation und Empfehlung des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. 2. Aufl., Freiburg, Herder 1886, 12°, 399 S. M. 1.40 — 87 kr.

Dieses reichhaltige Andachtsbuch bietet der studierenden Jugend in mannigfacher Abwechslung Gebete und Gesänge in lateinischer und deutscher Sprache, daher es sich als Bademecum für das ganze Kirchenjahr in jenen Kreisen bald einbürgern wird, für welche es bestimmt ist. Als Anhang sind neun Hymnen und vier Messen in lateinischer Sprache mit Rotendruck beigegeben.

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelitenordenspriester.

58) **Marien-Dichtungen** deutscher und ausländischer Classiker alter und neuer Zeit. Herausgegeben von Jakob Mostadt. 166 Seiten in fl. 8°. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim. 1884. Preis brosch. M. 2. — — fl. 1.24.

Das vorliegende Büchlein ist eine Sammlung der herrlichsten Lieder und Gedichte zum Lobe der allerheiligsten Jungfrau Maria, von den vorzüglichsten heiligen und profanen Sängern der Gottesmutter fast aus allen Jahrhunderten, vom dritten angefangen bis zu unseren Tagen. Die hochgefeierten Namen derselben, meist deutscher, italienischer, spanischer und französischer Dichter Namen, bürgen allein schon genug für den trefflichen Inhalt des Büchleins. Der Herausgeber selbst nennt sein Werkchen „einen prächtigen Strauß von duftenden Marienblumen, gepflückt in fünfzig deutschen und ausländischen Dichtergärten alter und neuer Zeit“, von Dichtern ver-